



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

50. JAHRGANG · HEFT 5 · Mai 2014



Der amtierende Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf stellt sich hiermit seinen Mitgliedern vor



Dat Fröhjahr

Dat Fröhjahr will komen,
marken jim dat denn nich ?
Kenn jim denn nich mehr dat Geföhl?
Wok op!!
Rut ut de Puuch, dat geit wedder los,
„Dat Leeven“!

utdacht vun Inke Jaspersen, Hamburg- Osdörf



Mercedes-Benz



Flexibel, freundlich und fair.

Seit über 45 Jahren leuchtet der Mercedes-Stern an der Front des Autohauses der Familie Leseberg. Aufgrund der Begeisterung für die Vorfahren der aktuellen Mercedes-Benz Modelle und des gewachsenen Mercedes-Wissens unserer Mannschaft wurde 1999 ein spezialisiertes Verkaufs- und Service-Team für historische Fahrzeuge aufgebaut.

- ▶ Verkaufsausstellung mit Fahrzeugen ab Bj. 1950
- ▶ Ankauf Ihres Old-/Youngtimers
- ▶ Technische Beratung und Begutachtung
- ▶ Komplette Bauratabnahmen
- ▶ Abnahme H-Kennzeichen
- ▶ Zubehör und Ersatzteile
- ▶ Restaurierung, Reparatur und Wartung
- ▶ Karosserie-Instandsetzung | Eigene Lackiererei
- ▶ Sattlerarbeiten | Holzrestaurierung
- ▶ Katalysator-Nach- und Aufrüstung

Leseberg 
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service und Vermittlung
Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0

EEZ APOTHEKE

ELBE-EINKAUFSZENTRUM

Ihre Apotheke im Hamburger Westen im Elbe Einkaufszentrum mit

Bestem Sortiment!

Bester Beratung!

Besten Preisen!

Mo-Fr 9-20, Sa 9.30-20

**Osdorfer Landstr. 131
22609 Hamburg**

**www.eez-apo.de
Tel. 040-800 9 800**

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 02. Mai 2014, 20.00 Uhr (!)

Axel Pätz – Tastenkabarett: Das Niveau singt

Der Kabarettist Axel Pätz berichtet von Schrecken des Alltags, wie dem Telefonat mit der eigenen Familien-Hotline, gibt praktische Tipps, z.B. wie man der sozialen Verelendung durch Gründung einer eigenen Bank zuvorkommen kann, und liefert erhellende Einblicke in das Leben von Serienmördern. Hier erzählt einer, der alle Abgründe des Lebens ausgelotet hat, mit böartigem Witz und in makaberen Liedern. Pätz begleitet seine Lieder auf Akkordeon und Klavier und haut nicht nur in die Tasten, sondern seinen Mitmenschen auch auf die Finger. Weitere Infos unter: www.axelpaetz.de
Eintritt 14 € / 10 €



Sonntag, 11. Mai 2014, 12.00 Uhr

Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof mit der Traditional Old Merrytale Jazzband

Der Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof hat längst Kultcharakter und ist aus dem Kulturleben Osdorfs nicht mehr wegzudenken. Zwar jedes Jahr die gleiche Prozedur am Muttertag, aber immer wieder schön und stimmungsvoll! So erwarten wir wieder viele Mütter mit ihren Familien bei uns im Bauerngarten, um diesen Tag bei Oldtime-Jazz und kulinarischen Genüssen zu genießen. Freuen Sie sich auf die Traditional Old Merrytale Jazzband, die seit Jahren zu dem besonderen Flair dieser Veranstaltung beiträgt. Bei schlechtem Wetter findet der Frühschoppen im Kuhstall statt. Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 17. Mai 2014, 20.00 Uhr

Schmelztiegel – 40 Jahre norddeutsche Folkmusik

Die 1974 in Kiel gegründete Gruppe bietet im aktuellen Programm Lieder aus eigener Feder von heiter-verschmitzt bis besinnlich oder gar hintergründig. Einen zweiten Akzent setzen die schwungvollen Instrumentalstücke, in denen verschiedene europäische und außereuropäische Stilelemente vereinigt werden.
Weitere Infos unter: www.schmelztiegel.michalke.org
Eintritt 12 € / 8 €

Sonntag, 18. Mai 2014, 15.00 Uhr

Marc Chagall

K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich

In diesem Monat wird Frau Kranich den avantgardistischen Maler Marc Chagall vorstellen.

Die Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Ein direkter Vorverkauf der Karten wird nicht angeboten. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 040/454 062 (V. Kranich) oder per Mail (mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 17 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Freitag, 23. Mai 2014, 20.00 Uhr

Allan Taylor – „All is one“

Der britische Liedermacher Allan Taylor (M.A. und Doktor der Philosophie) schreibt großartige Texte, denen man seine Weisheit und Lebenserfahrung anmerkt. Mit seiner warmen und sonoren Stimme wird er das Publikum sicher in seinen Bann ziehen. Freuen Sie sich auf einen Liederabend der Extraklasse!

Weitere Infos unter: www.allantaylor.com

Eintritt 14 € / 10 €

Freitag, 30. Mai 2014, 20.00 Uhr

„Floatwork“ – Musik für Saxophon und Gitarre

Die beiden Musiker, Richard Wester und Wolfgang Stute, zaubern mit Saxophon, Flöten, Gitarre und Perkussion einen Abend voll Poesie und schönsten Melodien, kraftvoll, virtuos und mitreißend. Beide haben Erfahrungen im Musical- und Theaterbereich und nehmen ihr Publikum mit auf eine faszinierende musikalische Reise.

Weitere Infos unter: www.wolfgangstute.de und www.richardwester.de

Eintritt 12 € / 8 €

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: Heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



ZIMMERERHANDWERK
"HEUTE"

GEORG MEINHARDT

ZIMMERMEISTER

Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß

**Sandort 17
HH-Alt Osdorf**

**Tel.: 040 / 800 42 77
Fax: 040 / 80 99 56 58**

Der Bürger- und Heimatverein im Internet
www.buergerverein-osdorf.de - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**
Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im Mai

1. Kaja Burmester	11. Günter Entlinger	21. Holger Umlandt
1. Axel Mailahn	11. Roland Majchszak	23. Dieter Bruhn
1. Jürgen Meyer	11. Gabriele Paul-Herrmann	23. Erna Groth
2. Anneliese Coenen	12. Ursel Krapf	24. Christa Lüttmann
2. Gerda Lübbers	12. Sabine Kühne	25. Magrit Kühl
3. Ursula Fach	13. Henry Kuhlmei	26. Peter Brökel-Gehs
3. Dorothea Lange	13. Heide Lange	26. Hannelore Leibinnis
4. Hilke Baake	14. Hinrich Langeloh	26. Jan-Olaf Lorenzen
4. Hannelore Jakob	15. Volker Kloth	27. Marga Evers
4. Stefan Seidel	15. Karen Koop	28. Waltraud Bergmeier
4. Käthe Wilkening	15. Annelore Lorich	29. Klaus-Peter Kobza
5. Heinrich Kunstmann	15. Antje Müller	29. Sieglinde Limpert
6. Horst Berkefeld	15. Sven Timmermann	30. Ruth Brandt
9. Hans-Joachim Dahm	17. Erna Lehmann	30. Hans Graeff
9. Ursula Zille	18. Ilse-Etta Raschke	31. Ilse Drews
10. Volker Behrend	20. Heiner Prigge	31. Hans-Jürgen Hillers
10. Jürgen Stange	21. Lothar Neumann	
11. Dietrich Ellger	21. Richard Schäde	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Am 2. Mai feiert **Anneliese Coenen** aus dem Rugenborg 75 ihren **100. Geburtstag** Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir der Jubilarin sehr herzlich, wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit, und danken für über 38 Jahre Vereinstreue!

Schwanen

Seit 1661



Apotheke

Dr. Mario A. Fichera

in Alt-Osdorf

Rugenborg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **19. Juni 2014**, führt uns nach **Bruchhausen-Vilsen** ins Restaurant „**Dillertal**“; dort gibt es Spargel „satt“; anschließend Aufenthalt in Bruchhausen-Vilsen.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen: Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Mehlbüdel-Essen

In diesem Jahr fahren wir zum Mehlbüdel-Essen wieder in den „Schützenhof“ in Borstel-Hohenraden. Die Begeisterung über das Essen hatten alle noch vom vorigen Jahr in Erinnerung und auch dieses Mal war alles wieder sehr gut und alle waren zufrieden, sowohl die Mehlbüdel- als auch die Sauerfleisch- und Bratkartoffel-Esser. Frau Ostermann begrüßte uns persönlich und erklärte, wie aufwendig es ist, Mehlbüdel zu kochen.

Nach dem Essen fahren wir nach Neumünster. Wir hatten strahlenden Sonnenschein und so machten wir uns in der Innenstadt von Neumünster auf Erkundungstour.

Die Außenplätze von den Cafés waren sehr gefragt. Ein Spaziergang durch die Innenstadt über Groß- und Kleinflecken mit Stadthalle und „Museum für Tuch und Technik“ sowie rund um den „Teich“ (Mittelpunkt von Neumünster, durch den die Schwale fließt) musste bei dem schönen Wetter sein.

In früheren Zeiten wurde die Schwale von den Tuchmacherwerkstätten, Gerbereien und Brauereien zum Entsorgen ihrer Abwässer genutzt. Heute gibt es kaum noch Industrie. Neumünster ist bekannt als Messestandort und für Veranstaltungen des Schleswig-Holstein-Musikfestivals sowie für den Reitsport in den Holstenhallen. Die Holstenbrauerei wurde 1986 geschlossen, das Gebäude 1993 restauriert und wird heute für Büros genutzt. Das alte Rathaus im neugotischen Stil wurde 1900 eingeweiht, wird jetzt renoviert und war deshalb leider eingerüstet.

Nach einem wunderschönen Tag machten wir uns auf den Heimweg nach Osdorf.

Anke Thiele [Fotos: Jürgen Stange]



Jahreshauptversammlung am 21. März 2014

Am 21. März fand die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins Osdorf statt. Mit 98 Teilnehmern war der Kuhstall des Heidbarghofs sehr gut besetzt.

Wie immer lud der BHV zu Schinken- oder Käsebrötchen ein, das vom Tresenteam des Heidbarghofs vorbereitet worden war, dem an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll! Nach dem Essen wurde ein Kümmel ausgeschenkt.

Nachdem der 15 im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht worden war, eröffnete der Vorsitzende, Dr. Gerhard Jarms, um 19.30 Uhr offiziell die Versammlung und legte den Jahresbericht 2013 des Bürger- und Heimatvereins vor.

Jarms äußerte sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen und dankte den Mitgliedern für ihre Vereinstreue. Den 15 Todesfällen und 25 Austritten stehen 20 Eintritte gegenüber, so dass es im letzten Jahr leider einen Mitgliederschwund gegeben hat und der BHV Osdorf mit 593 unter die 600 gesunken ist. Jarms rief dazu auf, unbedingt neue Mitglieder zu werben, damit die 600 wieder erreicht würden und wir weiterhin der mitgliederstärkste Einzelbürgerverein Hamburgs bleiben. Je mehr Mitglieder ein Verein hat, desto mehr wird er in der Politik gehört.

Das jüngste Vereinsmitglied ist zwölf Jahre alt, die beiden ältesten werden in diesem Jahr 102. Mit 37% der Mitglieder sind die 71- bis 80jährigen am meisten vertreten. Ca. 8 % der Mitglieder sind unter 40 Jahre alt; hier besteht noch großer Nachholbe-

darf.

Christiane Borschel hatte eine Aufstellung darüber gemacht, in welchen Straßen die meisten unserer Mitglieder wohnen.

1.	Langelohstraße	29 Mitglieder
2.	Rugenbarg	25 Mitglieder
3.	Goosacker	24 Mitglieder
4.	Blomkamp	22 Mitglieder
5. und 6.	Grönenweg u. Kalenbarg	je 18 Mitglieder
7.	Osdorfer Landstraße	17 Mitglieder
8.	Schäperstück	15 Mitglieder
9.	Bockhorst	14 Mitglieder
10.	Jochim-Saling-Weg	13 Mitglieder

Auffällig ist, dass in vielen dieser Straßen Vorstands- oder ehemalige Vorstandsmitglieder wohnen.

TOP 1: Jahresbericht 2013 des Vorstands

Der Vorstand des BHV hatte sieben Mal getagt, dazu kam das „Gespräch zwischen den Jahren“. Eines der besprochenen Themen war die Verschönerung sowie die Verkehrssicherheit des Ortskerns in Alt-Osdorf.

Auch der Veranstaltungskalender war wie gewohnt vielseitig; für die Erwachsenen wurden angeboten: Neujahrsempfang (280 Besucher), zwei naturkundliche Wanderungen (Themen: DESY und fragwürdige Aktivitäten des Nabu), Erntedankfest mit Trachtengruppe, Adventskaffee (wegen des Sturmtiefs Xaver nicht so gut besucht wie sonst), Kranzniederlegung am Ehrenmal, dazu 11 Ausfahrten mit insgesamt 589 Personen. Hier der Appell von Jarms,



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

man **möge sich bitte an die im Heftchen genannten Anmeldezeiten halten!**

Für Kinder gab es das beliebte Kinderfest und den großen Laternenumzug. Interessant für die ganze Familie und sehr erfolgreich mit 70 Ständen war der Flohmarkt auf dem Heidbarghof. Die nach einem Jahr Pause wieder angebotene Fahrradrallye fand bei regnerischem Wetter statt. Eigentlich sollte erst ab 20 Teilnehmern gestartet werden, aber die Verantwortlichen mochten die 16 Teilnahmewilligen nicht enttäuschen, so dass die Rallye nicht ausfiel.

Das Vergleichskegeln der Osdorfer Vereine und Institutionen erfreute sich wie immer großer Beliebtheit und dient der Kontaktpflege untereinander. Dank an die Unteroffizierheimgesellschaft der Führungsakademie der Bundeswehr für die Durchführung. Ob in diesem Jahr ein Vergleichskegeln stattfinden wird, ist noch nicht klar, da die Kegelbahn nach einem Wasserschaden erst wieder instand gesetzt werden muss. Jarms dankte an dieser Stelle den verschiedenen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für ihre Verantwortlichkeit bei den Veranstaltungen: Anke Thiele für Neujahrsempfang, Adventskaffee und Ausfahrten; Jonny Knabe für die Bepflanzung des Ehrenmals; Astrid Brockmann und Ralph Honheisser für den Flohmarkt; Christiane Borschel für die Ausarbeitung und Durchführung der Fahrradrallye; Britta Tonzel für die Durchführung von Kinderfest und

Laternenumzug; Erich Becker für das Vergleichskegeln. Der Dank wurde mit Applaus aus der Versammlung unterstützt. Jarms dankte ebenfalls den verschiedenen Sponsoren (z.B. Harry Brot, Getränkemarkt Graeff u.v.a.) und den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Vielzahl von Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Am Heiligabend besuchte der geschäftsführende Vorstand die Polizei- und Feuerwachen in Osdorf und überbrachten den Dank der Osdorfer Bürger. Während man in den beiden Feuerwachen freundlich willkommen war, ging es bei der Polizei leider recht unpersönlich zu. Man wolle demnächst auf den neuen Leiter des PK 26 zugehen, da ein gutes Verhältnis zwischen Verein und Polizei wichtig sei.

Das Vereinsblatt erscheint zwölf Mal im Jahr, seit 2013 in Farbe und neuem Format. Gern werden Vorschläge zu besonderen Themen oder eigene Textbeiträge der Mitglieder entgegengenommen. Die Post- oder E-Mail-Adresse findet man im Blättchen. Eingeschickte aus Büchern kopierte Texte können aus urheberrechtlichen Gründen leider nicht veröffentlicht werden. Jarms dankte an dieser Stelle Vorstandsmitglied Günter Bergmeier für den Versand des Blättchens.

2013 ist die Broschüre „Willkommen in Osdorf“ als Neuauflage der vor ca. zehn Jahren erschienenen Broschüre „Hallo

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Osdorf“ erschienen und an viele Neubürger verteilt worden. Jarms dankte Astrid Brockmann für deren großes Engagement bei der Herstellung der neuen Broschüre. Da sich unsere Vereinsmitglieder offensichtlich besser Gesundheit erfreuten und daher immer älter würden – so Jarms – ist es leider nicht mehr möglich so zahlreiche Geburtstagsbesuche zu machen wie bisher. Die Mitglieder mögen Verständnis dafür haben, dass es zum 75. Geburtstag „nur“ einen Gruß gäbe und erst ab 80 zu den runden Geburtstagen ein Vertreter des Vorstands persönlich gratuliere.

Der einmal monatlich stattfindende Spielesonntag wird von Heidi Röper geleitet; jahrelang war Edith Gehrke dafür verantwortlich gewesen; diese ist leider schwer erkrankt und der Vorstand hat im Namen des Vereins Blumen geschickt.

Bevor Jarms das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden Erich Becker übergab, dankte er noch Jürgen Stange für die Protokollführung der Vereinssitzungen.

Becker berichtete von der erfolgreichen Durchführung der Spargelaktion im EEZ, die wieder einen namhaften Betrag für das Kinderhospiz „Sternenbrücke“ erbrachte. Er dankte den fleißigen Spargelschälern sowie Heike Schade für die Personalplanung bei der Aktion, den Herren Peter Johannsen und Rolf Timmermann für diverse Fahrdienste sowie Jonny Knabe für seinen Einsatz „rundherum“. Becker kündigte

eine erneute **Spargelaktion für den 8. bis 10. Mai 2014 im EEZ** an.

Elsa Schmidt, die viele Jahre den Plattdeutschen Nachmittag, an dem vorgelesen, geschnackelt und gesungen wird, durchgeführt hatte, übergab die Leitung an Marianne Menze, die sich der Versammlung kurz vorstellte.

Jarms kündigte an, dass der Verein im Herbst gern einen Plattdeutschlehrgang anbieten wolle, falls genügend Interesse bestehe. Diese Ankündigung fand bereits in der Versammlung einige Zustimmung. In einem der nächsten Vereinshefte wird das Interesse an einem solchen Kurs abgefragt.

Hermann Benthien berichtete von den beiden Preisskatturnieren, die gut besucht waren und immer dazu führen, dass neue Mitglieder eintreten.

TOP 2: Kassenbericht

Der Kassenwart des BHV, Gerhard List, verlas die Kassenbewegungen für 2013. Aus der Versammlung ergingen keine Anfragen. [Den Kassenbericht lesen Sie im Anschluss des Protokolls.] Jarms betonte wieder einmal, dass wir nicht wie viele andere Bürgervereine 15% unserer Einnahmen für die Mitgliedschaft im Zentralausschuss der Bürgervereine ausgeben würden, sondern das Geld direkt den Vereinsmitgliedern zugute kommen lassen. Die Versammlung dankte es mit Applaus.

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50



Jürgen Gercke

Heizung Klima Schwimmbad

Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen Karin Meins und Ingrid Löschenkohl hatten keine Beanstandungen und bestätigten, dass der Kassenführer und dessen Stellvertreterin, Gerhard List bzw. Susanne Huesmann, die Prüfung in allem unterstützt hätten. Der Vorstand des BHV wurde auf Antrag der Kassenprüferinnen einstimmig von der Versammlung entlastet.

TOP 4: Vorstandswahlen

Die Wahl – Wiederwahl – der satzungsgemäß zu bestellenden Vorstandsmitglieder war ein Vertrauensbeweis der Versammlung: das Votum war in allen Fällen einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung. Es wurden gewählt:

Stellvertreter

Vorsitzender:	Erich Becker
Kassenwart:	Gerhard List
Pressewartin:	Dr. Christiane Borschel
Beisitzer:	Günter Bergmeier, Anke Thiele und Britta Tonzel

Abweichend von der Tagesordnung musste ein 4. Beisitzer gewählt werden, da der bisherige Beisitzer Steffen Dederding, der eigentlich bis 2015 gewählt war, aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten war. Es wurde

Ralph Honheisser als 4. Beisitzer vorgeschlagen, der ebenfalls einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt wurde.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

Karin Meins und Ingrid Löschenkohl wurden als Kassenprüferinnen wiedergewählt.

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt
Deutschlands



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

TOP 6: Verschiedenes

- Es wurde gefragt, was mit dem Grundstück zwischen Püttkuhl und Julius-Brecht-Straße Ecke Osdorfer Landstraße passiere? Es sei leider ziemlich vermüllt und es liefen dort Ratten herum. Der BHV hatte in der Vergangenheit schon einige Vorschläge zur Gestaltung des Grundstücks gemacht, aber keine Auskünfte dazu erhalten. Solange das Grundstück als Gewerbefläche ausgewiesen sei, würde dort nicht viel passieren. Um es mit Wohnungen bebauen zu können, müsste der Bebauungsplan geändert werden. Fraglich ist natürlich auch, ob überhaupt Interesse an Wohnungsbau so dicht an der stark befahrenen Bundesstraße vorhanden sei. Der BHV werde mit der neuen Bezirksamtsleiterin in Altona über den Bebauungsplan sprechen. Ein vom Bürgerverein geplantes Osterfeuer ist auf der Fläche nicht erlaubt, da der abziehende Rauch bei Westwind die Brandmeldeanlage im EEZ auslösen könnte.
- Es wurde ebenfalls auf die Vermüllung hinter der Osdorfer Mühle hingewiesen. Auch dieses Problem ist dem Bürgerverein bekannt. Da der Pächter der Mühle den Bürgerverein gebeten habe, wieder einmal ein Mühlenfest zu veranstalten, werde man bei den Verhandlungen darüber den Pächter der Mühle auffordern, den Müll hinter dem Mühlengebäude zu entsorgen.
- Es wurde gefragt, ob die Einmündung Blomkamp in den Rugenbarg noch weiter entschärft werde. Die Stadt hat von beiden Eckgrundstücken je ein Teil gekauft und am Grundstück des Rugenecks ist bereits die sichtnehmende Hecke entfernt worden, so dass die Einsicht in den Rugenbarg schon deutlich verbessert wurde. Es werden aber noch weitere Maßnahmen zur Entschärfung der Einmündung folgen.
- Auf die Bemerkung hin, dass der Goosacker so schlecht beleuchtet sei, wies

Jarms darauf hin, dass der Abstand der Straßenlaternen der in Hamburg üblichen Norm entspreche; allerdings stimmte er zu, dass der Fußweg vom Goosacker zur Langeloh- bzw. Osdorfer Landstraße sehr schlecht beleuchtet sei; in der Angelegenheit werde der BHV noch einmal in Altona vorsprechen.

➤ Es wurde auch die Parksituation im Goosacker angesprochen; vor Schulbeginn, mittags sowie zu Elternabenden sei alles zugeparkt und kein Durchkommen mehr möglich. Die Polizei schreibe zwar Tickets und Anwohner sprächen die Falschparker an, aber leider ohne sichtbaren Erfolg. Rücksichtslos- und Gleichgültigkeit nehmen leider immer mehr zu.

➤ Es wurde angeregt, wieder Postkarten mit Osdorfer Motiven aufzulegen. Dies solle, so Jarms, zur 750-Jahrfeier Osdorfs 2018 erfolgen. Dazu werde der Verein eine neue Chronik auflegen und er bat die Anwesenden, dem Verein Bilder und Fotos aus der Geschichte Osdorfs zur Verfügung zu stellen. Die Bilder würden eingescannt und dem Besitzer umgehend zurückgegeben.

Zum Schluss erteilte Jarms noch einmal Becker das Wort, der ein paar Informationen zur Situation des Heidbarghofs bekannt gab:

Leider habe es in letzter Zeit häufiger Ärger mit den Anwohnern gegeben. Seit einigen Jahren werde der Heidbarghof bis zu zweimal pro Monat für Privatfeiern vermie-

tet; man brauche die Einnahmen, um die Kulturveranstaltungen zu subventionieren. Leider hätten einige der Feiern so viel Lärm draußen verursacht, dass Nachbarn die Polizei riefen und das Ordnungsamt informierten. Damit ist der Heidbarghof leider in den Fokus des Ordnungsamts geraten. In Zukunft werden nur noch sechs Außenveranstaltungen pro Jahr genehmigt, die jeweils vorher angemeldet werden müssen. Auch für den Alkoholausschank während unserer Veranstaltungen wurden Auflagen gemacht, die wir glücklicherweise erfüllen können.

Private Feiern können in Zukunft nur noch mit geregelter Übergabe und harten Verträgen durchgeführt werden. Es darf grundsätzlich nicht draußen gefeiert werden und sollte es zu einem Polizeieinsatz kommen, muss der Mieter diesen bezahlen.

Ende der Sitzung um 21.15 Uhr

Einige Unermüdliche ließen den Abend noch gemütlich an der Bar ausklingen.

Christiane Borschel

Der neue Vorstand stellt sich auf der Titelseite vor:

Von links nach rechts: Ralph Honheisser, Erich Becker, Günter Bergmeier, Britta Tonzel, Jürgen Stange, Dr. Christiane Borschel, Gerhard List, Astrid Brockmann, Anke Thiele, Susanne Huesmann, Dr. Gerhard Jarms

Der neugewählte Beisitzer, Ralph Honheisser, wird sich im Juniheft persönlich vorstellen.



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Kassenbericht 2013

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2013, in dem Frau Huesmann und ich ca. 300 Buchungen getätigt haben. Durch die Anhebung der monatlichen Mitgliedsbeiträge stiegen in diesem Zeitraum die Einnahmen auf ca. 22.290,00 €; das sind 1.860,00 € mehr als im Vorjahr. Sie stellen mit 84% erneut unsere Haupteinnahmequelle dar.

Die Ausgaben blieben mit 20.520,00 € unter den Einnahmen. Unser Vermögen betrug damit am 31.12.2013 24.713,00 €.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge	84%
Überschüsse aus Veranstaltungen	13%
Kapitalerträge und Sonstiges	3%

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Veranstaltungen	20%
Veranstaltungen für Kinder	8%
Veranstaltungen für Senioren	4%
Versand des Vereinsblatts	21%
Spenden, z.B. an Elisabeth Gätgens Stiftung, Sternenbrücke, Freiwillige Feuerwehr u.a.	16%
Geschenke zu Jubiläen, Trauerfällen etc.	4%

Bürobedarf, Porto, Bankgebühren, Versicherungen	14%
Anschaffungen und allgemeine Betriebskosten (Bepflanzung Ehrenmal, Weihnachtsbaum, Schaukastenmiete o.ä.)	13%

Auch in diesem Jahr kamen rund 70% der Vereinsausgaben den Mitgliedern wieder unmittelbar zugute. Wenn man die Aufwendungen für die Elisabeth Gätgens Stiftung von 12 % als mittelbares Zugutekommen dazuzählt, sind wir bei 82 %. Die reinen Verwaltungskosten liegen nur bei 4 %. Ich denke diese Ausgabenpolitik entspricht Ihren Erwartungen.

Ich habe mich um eine kurze Zusammenfassung bemüht, sollte weiterer Informationsbedarf bestehen, stehen wir gern zur Verfügung.

Gerhard List

Frühlingsmarkt auf dem Heidbarghof – ein großer Erfolg!

Der Kunsthandwerkermarkt im Herbst hat schon lange Tradition auf dem Heidbarghof. In diesem Jahr hat Cornelia Erchen erstmals einen Frühlingsmarkt initiiert und das mit großem Erfolg! Während des letzten Märzwochenendes riss der Besucherstrom im Heidbarghof nicht ab; die Aussteller waren mit ihren Umsätzen zufrieden und lobten mehrheitlich das wun-

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44



Ein echter Hingucker: die Leuchtturm-Eier

derschöne Ambiente des Heidbarghofs. Die Besucher stöberten an den Ständen, die vielerlei anboten von wunderschön gestalteten Eiern über Frühlingsdekorationen, Briefkarten, Schmuck, Taschen, Kissen, Puppenkleidung, Seifen, Marmeladen bis hin zu diversen Arbeiten aus Filz, Stoff, Email, Holz, Ton und Papier. Die Küche bot Kaffee und Kuchen an, der von den Besuchern bei sonnigem Frühlingswetter gern draußen im Garten verzehrt wurde.

Man kann hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder einen Frühlingmarkt geben wird.

Christiane Borschel

Naturkundliche Wanderung am 06. April

Lesen Sie den Bericht bitte im Juniheft



Spargelaktion im Elbe Einkaufszentrum zugunsten des Kinder und Jugendhospizes Sternbrücke

08. bis 10. Mai 2014

Der BHV wird auch in diesem Jahr wieder eine Spargelsuppenaktion im EEZ durch-

führen. Es wird Spargelsuppe verkauft, deren Erlös dem Kinder- und Jugendhospiz Sternbrücke zugute kommen soll. Wir freuen uns über viele Besucher und Spargelsuppenesser!

Wegen der großen Erfolge in den letzten Jahren veranstalten wir wieder den

Flohmarkt und Kinderflohmarkt

**am Sonntag, dem 01. Juni
2014**

**von 09.00 bis 15.00 Uhr
auf dem Heidbarghof in Osdorf
Langelohstraße 141**



Standgebühr pro lfd. Meter:

3 € für Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins

5 € für Nichtmitglieder

1 € für Kinder pro Decke

Es werden 10 Euro „Garantiegebühr“ erhoben, die Sie zurückerhalten, wenn Sie Ihren Stand bis zum Ende geöffnet haben. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Aufbau ab 8.00 Uhr

Anmeldungen bei Astrid Brockmann, Tel.: 0177-1983 724

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenberg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

**Die Osdorfer Feldmark –
Grüne Oase in der Großstadt**
Informationsveranstaltung am Samstag,
dem 24. Mai 2014
Im Bürgerhaus Bornheide,
ab 10.00 Uhr

Nach einem Grußwort der Bezirksamtsleiterin in Altona, Dr. Liane Melzer, hören Sie zwei Vorträge zur Geschichte von Landschaft und Feldmark sowie zum Naturschutz in der Osdorfer Feldmark. Nach einer Pause, in der Getränke und Speisen zum Selbstkostenpreis angeboten werden, stellen sich die Akteure im Landschaftsschutzgebiet vor. Die Veranstaltung endet mit einer Führung durch die Feldmark (Beginn 14.45 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Stunden).

**Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr Osdorf
am Sonntag, dem 25. Mai 2014**

Am 25.05.2014 öffnet die Freiwillige Feuerwehr Osdorf von 10.00 bis 14.00 Uhr wieder ihr Feuerwehrhaus am Blomkamp 11 für alle interessierten Bürger und natürlich den Nachwuchs. Gezeigt werden die Löschfahrzeuge der Wehr sowie Gastfahrzeuge aus benachbarten Wehren oder

Organisationen. Die Jugendfeuerwehr Osdorf wird sich u.a. um die kleinen Gäste kümmern. Auch werden wir wie gewohnt eine Einsatzübung zeigen, um unsere Leistungsfähigkeit zu demonstrieren.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist durch unsere Grillmeister und Erfrischungsgetränke gesorgt. Außerdem haben die Feuerwehrfrauen wieder ein reichhaltiges Kuchenbüffet im Angebot.

Informationen zur Verhütung von Bränden, zu Rauchmeldern und einen Einblick in die Einsatztechnik sind wie immer selbstverständlich. Wir freuen uns auf Sie!

Michael Tropp

**Der Friedhof Nienstedten feiert
200jähriges Jubiläum**

Festwochenende 23. bis 25. Mai 2014



Freitag, 23.05., 19.30 Uhr:

„Nienstedten, Altona und Hamburg vor 200 Jahren“ (Vortrag im Gemeindehaus, Elbchaussee 406)

Samstag, 24.05., 12 - 18 Uhr:

Stündlich wechselnde Führungen

Samstag, 24.05., 18.00 Uhr:

Jubiläumskonzert (Böhmische Musik und Dichtung) in der Kirche Elbchaussee 410, Eintritt frei

Sonntag, 25.05., 10.00 Uhr:

Festgottesdienst mit Propst Gorski

Sonntag, 25.05., 11.30 - 16 Uhr:

Tag des offenen Friedhofs

Sonntag, 25.05., 16 Uhr:

Abschlussandacht in der Kapelle

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
OSDORF**



Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.

Goosacker 43 ~ 22549 Hamburg ~ Telefon 866 90 441

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem _____

Vorname/n _____ Name/n _____ Geburtstag/e _____

Wohnort _____ Straße _____ Telefon _____

Aufnahmegebühr: _____ Monatlicher Beitrag _____
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro
Person

Ich/wir zahle/zahlen

- per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins
bei der **Hamburger Sparkasse IBAN.: DE36200505501051211470**
- per **Einzugsermächtigung**

Ort/Datum: _____ Unterschrift/Unterschriften _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem _____ von meinem/unserem Konto

Bank: _____ IBAN: _____

durch Lastschrift einzuziehen.

- halbjährlich
 jährlich

Name des Kontoinhabers: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift/Unterschriften _____

 _____

Ausfüllen und an den Bürger- und Heimatverein Osdorf p.Adr. Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg schicken.

 **Deesmoor**
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer